

Brackwede Sennestadt Senne



Fahrt zum Lagerverkauf

Brackwede (WB). Der Diakonieverband Brackwede hat noch Plätze frei für einen Ausflug zum Lagerverkauf bei Gerry Weber. Am Dienstag, 12. Februar, geht es um 11.35 Uhr an der Haltestelle Winterberger Straße los. Nachdem sich die Teilnehmer gemeinsam bei einer Suppe gestärkt haben, können sie nach Lust und Laune im Lagerverkauf stöbern. Wer mitfahren möchte, meldet sich an unter der Telefonnummer 0521/94239-217 oder unter Rufnummer 94239-12.

AWO bietet Tee und Geschichten

Senne (WB). Einen »Tagesausklang bei Tee und Geschichten« können Besucher eines neuen Angebotes der AWO Senne genießen. Gerade in der kalten Jahreszeit soll ein heißer Tee dabei helfen, das Wohlbefinden zu steigern. Den Genuss abrunden sollen Kurzgeschichten, die zum Tee gelesen werden. Dazu haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Der Tagesausklang beginnt am Mittwoch, 13. Februar, um 18 Uhr im Heimathaus, Klashofstraße 81.

Repair-Café in Sennestadt

Sennestadt (WB). Bei Kaffee und Kuchen können Interessierte am Sonntag, 10. Februar, unter fachkundiger Anleitung von Reparatur-Experten ihre mitgebrachten Geräte reparieren. Das Repair-Café der Initiative Transition Town Bielefeld und des Betheler Begegnungszentrums läuft von 14 bis 17 Uhr im Begegnungszentrum, Wintersheide 2. Werkzeug ist vorhanden, Gebrauchsanweisungen für die Geräte sollten möglichst mitgebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.



Der wieder- und neugewählte Vorstand um (von links) Erwin Lensch (1. Vorsitzender und Schriftführer), Hans-Dieter Böker (Notenwart), Bernhard Ottensmann (Kassierer), Andreas Walter (Chorleiter), Stefan

Steiner (Chronist), Manfred Ramolla (Pressewart) und Friedhelm Schönebeck (2. Vorsitzender) sieht positiv in die Zukunft des Männerchores.
Foto: Kerstin Panhorst

Immer noch Spaß am Singen

Der MGV »Harmonie« Brackwede stellt sein Jahresprogramm vor

■ Von Kerstin Panhorst

Brackwede (WB). Den Männerchören sterben die Mitglieder weg, viele fusionieren oder stellen sich auf weniger Stimmen ein. Diese Entwicklung bekommt auch der MGV Harmonie Brackwede bei vielen befreundeten Vereinen mit.

»Wir können noch vierstimmig singen«, erzählt Chorleiter Andreas Walter bei der Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins. »Aber wichtig ist ohnehin nur, dass man sich trifft und überhaupt singt und weiterhin Spaß daran hat.«

Und diesen Spaß haben die 26 aktiven Sänger noch immer. Jedes Jahr beweisen sie das bei ihren unterhaltsamen Auftritten. Im vergangenen Jahr war es zum einen das »Das gibt's nur einmal«-Konzert in Brackwede, bei dem in der Aula des Gymnasiums das alte Brackwede samt Schienen auf die Bühne gebracht wurde, zum ande-

ren das gemeinsam mit dem Salarochester der Musikschule Senne gestaltete Adventskonzert. Dessen Erlös in Höhe von 300 Euro werden die beiden Ensembles demnächst als Spende an die katholische St.-Bartholomäus-Gemeinde in Senne und den Verein Alodo überreichen, der in Benin Kindergärten, Schulen und Krankenstationen baut und unterstützt.

Bevor 2020 das 95-jährige Bestehen des Männerchores zelebriert wird, steht aber erst einmal für das laufende Jahr noch einiges auf dem Programm. Der MGV steckt derzeit schon in den Proben für das Konzert »Chöre ohne Grenzen« am 28. April in der Rudolf-Oetker-Halle, bei dem er gemeinsam mit den befreundeten Chören MGV Arion und MGV Germania Sieker unter anderem mit Werken von Udo Jürgens auftreten wird.

Am 21. Juli singen die Herren dann wieder beim Mühelntag an Niemöllers Mühle. Teilnahmen bei der Maibaumaufstellung auf dem Treppenplatz, dem Senner

Weinmarkt und bei den Adventsmärkten in Gadderbaum und Brackwede sind ebenfalls eingeplant. Dazu kommen noch Auftritte in den Alten- und Senioreneinrichtungen Rosenhöhe, Johann-Hermann-Haus sowie Breipohls Hof.

»Wir haben mittlerweile für unsere Auftritte eine gute Form gefunden. Beim Weinmarkt stehen wir zum Beispiel nicht einfach auf der Bühne, sondern zie-

Erwin Lensch bleibt an der Spitze des Männer- gesangsvereins.

hen von Stand zu Stand. Nur stehen und singen ist mittlerweile zu wenig. Das Publikum ist andere Dinge gewohnt. Bei uns gibt es jedenfalls immer etwas zu lachen«, sagt Andreas Walter.

Eine kleine Ausnahme bildete der Dezember 2018. Denn da verstarb Werner Klumpe im Alter von 94 Jahren, der von 1972 bis 1990 Vereinsvorsitzender war. Bei der

Jahreshauptversammlung gedachte der Chor noch einmal seines ersten und einzigen Ehrenvorsitzenden.

Bei den Vorstandswahlen wurde bis auf eine Ausnahme der gesamte Vorstand im Amt bestätigt. Nur Günter Wegener ließ sich nicht wieder für den Posten des Pressewartes aufstellen. An seine Stelle tritt nun Manfred Ramolla, der schon einmal diesen Posten bekleidete, aber aus privaten Gründen mit der Vorstandsarbeit pausieren wollte. An der Spitze stehen zudem Erwin Lensch als Vorsitzender und Schriftführer, Friedhelm Schönebeck als zweiter Vorsitzender, Notenwart Hans-Dieter Böker, Kassierer Bernhard Ottensmann, Chorleiter Andreas Walter und Stefan Steiner als Chronist.

Auch einige Ehrungen für aktive und fördernde Mitglieder standen auf dem Programm: Für 20 Jahre wurde Friedhelm Kunze, für 15 Jahre Wilfried Ostermann, für 10 Jahre Giesela Schroeder und Gustav Obermeyer sowie für 5 Jahre Erika Wieneck ausgezeichnet.

Landesbetrieb Straßen NRW in der Kritik

Sennestadt (peb). Eine »rückwärtsgewandte Planungsphilosophie« wirft der Verein Bielefeld Pro Nahverkehr dem Landesbetrieb Straßen NRW mit Blick auf die weiteren Planungen zum Ausbau der Stadtbahnlinie 1 vor. Wie das WESTFALEN-BLATT im Oktober berichtete, besteht der Landesbetrieb für den im Zuge des Gleisbaus notwendigen Ausbaus der L 756 (Brackweder Straße/Paderborner Straße) auf Anwendung des Regelwerks für Landesstraßen. Weil das breitere Fahrbahnen vorsieht als das Regelwerk für Stadtstraßen, ist an Engstellen der geplante Radweg in Gefahr, zudem dürften Grundstückskäufe notwendig werden, um notwendige Flächen bereithalten zu können. Auch will Straßen NRW mit Verweis auf die überörtliche Bedeutung an Tempo 70 in der Ortsdurchfahrt Sennestadt festhalten.

»Völlig unverständlich« findet Dr. Godehard Franzen, Vorsitzender von Bielefeld Pro Nahverkehr, dieses Beharren auf Tempo 70 auf der Paderborner Straße: »Alle haben mit dem Bau der A33 die Hoffnung verbunden, in Sennestadt die massive Trennwirkung der L 756 zwischen Nord- und Südstadt aufzuheben. Die Planung des Baugebietes Schillinggelände setzt darauf. Mit Tempo 70 und womöglich weiterhin vier Fahrspuren geht das definitiv nicht«, sagt Franzen. Den Sinn des Baus der A 33 sehe er vor allem darin, die L 756 zu entlasten und damit eine stadtverträgliche Umgestaltung vor allem der Ortsdurchfahrten zu ermöglichen. Franzen: »Nach meiner Kenntnis ist dieses Ziel im Regionalplan auch ausdrücklich festgeschrieben.« Straßen NRW halte aber »unbeeinträchtigt« am bisherigen Ausbaustandard fest. Dabei verschanze er sich hinter den Formalia eines Regelwerks, das in anderen Teilen des Landes sehr viel flexibler und problembezogener angewandt werde.

Auch die Bielefelder Linken kritisieren den Landesbetrieb, fordert ihn auf, seine »kompromisslose Haltung aufzugeben«. Weder sei der verbleibende Individualverkehr noch der Wirtschaftsverkehr davon abhängig, dass nach dem Regelwerk für Stadtstraßen geplant werde, sagt Bernd Vollmer, Sachkundiger Bürger im Stadtentwicklungsausschuss.

Vollmer ist überzeugt, dass die L 756 im Zentrum Sennestadts als Ortsdurchfahrt zu werten sei und dem Regelwerk für Stadtstraßen unterliege. Vollmer: »Eine Landstraße bedeutet nicht automatisch, dass hier das Regelwerk für Landstraßen anzuwenden ist.«



Senner Gemeinschaft spendet dem Pflegehof

Wenn im Sommer 2019 aus der verwilderten Außenanlage des Senner Landschaftspflegehofes Ramsbrock eine schmucke Parkanlage wird, dann trägt die Senner Gemeinschaft einen kleinen Anteil daran: 749 Euro Erlös aus dem Getränkeverkauf des Weihnachtsmarktes haben ihre Mitglieder jetzt dem Förderverein des Hofes übergeben. Das Geld soll der Anschaffung von Baumaterial sowie der Verpflegung der Gartenbauer dienen.

Den symbolischen Spendenscheck überreichten Vorsitzender Silvio Eberlein (vorne, Zweiter von links) und seine Stellvertreterin Jutta Galling (Mitte) an (von links) Uwe Tiemann, Eberhard David und Gerhard Haupt vom Förderverein. Zur Übergabe kamen auch von der Senner Gemeinschaft (hinten, von links) Günter Wesch, Jens Ochmann, Klaus Kazior, Ursula Novak, Andreas Thron, Andrea Schlack und Gunhild Benthien-Kazior.

Im Dialog mit Verbrauchern

Jahreshauptversammlung der Landfrauen im Bielefelder Süden

Senne (WB). Rund 50 Gäste konnte Simone Krüger, Vorstandssprecherin der Landfrauen Bielefeld-Süd, jetzt zur Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus der Christuskirche in Senne begrüßen. Die Landfrauen blickten auf ein Jahr mit vielen großen Veranstaltungen zurück, bei denen sie mitgewirkt haben.

Simone Krüger erinnerte unter anderem an den Tag des offenen Hofes, das 70-jährige Bestehen des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes sowie den Apfeltag auf dem Landschaftspflegehof Ramsbrock. Bei solchen Gelegenheiten werde der Erzeuger-Verbraucher-Dialog gepflegt, betonte die Sprecherin. Dies sei wichtiger denn je, weil eine große Verunsicherung bezüglich der Herkunft von Lebensmitteln herrsche.

Die gleiche Zielsetzung hat die Reihe »Kids Kreativ«, bei der jungen Menschen gezeigt wird, woher die Nahrungsmittel kommen und wie vielfältig sie zubereitet werden können. Bei »Pumps@Bauernhof« stellen Landfrauen ihren Betrieb vor. In diesem Rahmen können alle, die Interesse daran haben, Landwirt-

schaft hautnah kennenlernen. Vorträge aus verschiedenen Themenbereichen, Tagesausflüge und Reisen haben das Programm im vergangenen Jahr abgerundet. Darüber hinaus sind die Landfrauen vernetzt, zum Beispiel mit den Unternehmerfrauen im Handwerk und mit den lokalen Politikern.

Der nächste Höhepunkt im Landfrauenjahr soll der Kreislandfrauenstag am Freitag, 15. März, ab

18.30 Uhr im Forum der Realschule Senne werden. Zu Gast sind Friederike und Simone Strate, die Inhaberinnen der Detmolder Privat-Brauerei Strate. Die beiden wollen dann aus ihrem Erfahrungsschatz berichten. Karten dafür sind erhältlich bei Simone Krüger, Telefon 0521/446417. Weitere Informationen unter



www.wlv.de/bielefeld



Das Vorstandsteam der Landfrauen mit (von links) Leonie Bentkämper, Katharina Voßhans, Simone Krüger, Kerstin Wullencord, Katrin Baumgart und Birgit Krüger.